

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 47.

Dresden, am 6. April

1849.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten
Kammer am 2. April 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mündliche Begrün-
dung des Antrags des Abg. Bernhard und Genossen, die Form
der Freisprechung in Strafsachen betreffend. — Verweisung des-
selben an den zweiten Ausschuss. — Berathung des Berichts des
besondern Ausschusses über Militairsachen, die Aufhebung der
Ehrengerichte betreffend. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt kurz nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit
von 64 Mitgliedern.

Präsident Hensel: Der Herr Secretair Frihsche wird
als Protocoll der letzten Sitzung vortragen.

(Dies geschieht.)

Wird das Protocoll genehmigt? — Es ist genehmigt.

Präsident Hensel: Die Abgg. Köchel und Müller
aus Taura haben dasselbe mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Registrande ist vorzutragen.

1. (Nr. 853.) Die Pulverarbeiter Gottfried Franke und
Genossen bei der königl. Pulvermühle bei Dresden bitten um
Erwirkung einer Gehaltszulage.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

2. (Nr. 854.) Johann Gottlob Hahnemann und Franz
Gräfe, Gastwirth in Reudnitz und Eutriksch, wiederholen
die von ihnen und andern Gastwirthen beim Landtage von
1843 unter Nr. 712, beim Landtage von 1845 unter Nr. 622
und beim Landtage von 1847 unter Nr. 9 der Registrande der
zweiten Kammer übergebenen und noch nicht zur Berathung
oder Erledigung gekommenen Beschwerden über die Voll-
ziehung der §§. 138 und 139 der Armenordnung vom 22. Oc-
tober 1840, die Tanzbelustigungen betreffend, nebst even-
tueller Petition, und bitten um bessere Förderung ihrer Vor-
stellungen.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

3. (Nr. 855.) Petition der Einwohner von Stöcken bei
II. R. (Zweites Abonnement.)

Berdau, David Piehler's und Genossen, die Beseitigung
der von ihnen an das Rittergut Reichwolframsdorf zu leistenden
Feudallasten betreffend; überreicht und befürwortend
eingeführt vom Abg. Linde.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

4. (Nr. 856.) Der Abg. Steche bittet um Enthebung
von der Function eines Landtagsabgeordneten.

Präsident Hensel: Ich ersuche den Herrn Secretair,
die Eingabe des Herrn Abg. Steche vorzutragen.

(Dies geschieht.)

Will die Kammer sofort auf die Berathung und beziehentlich
Beschlussfassung dieses Gegenstandes eingehen? Wünscht
Jemand darüber zu sprechen? Es ist nicht der Fall. Nach
§. 73 des angezogenen provisorischen Gesetzes wegen Abän-
derung der Verfassungsurkunde ist der Kammer das Recht
übertragen, darüber Entschliessung zu fassen, ob ein Ab-
geordneter seine Function niederlegen kann. Die Gründe
des Abg. Steche haben Sie aus dem Schreiben vernommen,
und ich frage nunmehr die Kammer: ob sie dem Abg. Steche
verstattet, seine Function als Abgeordneter niederzulegen? —
Es ist einstimmig genehmigt.*)

Präsident Hensel: Von Seiten des Directoriums wird
an die Staatsregierung Anzeige deshalb erfolgen und zugleich
die Aufforderung ergehen, eine andere Wahl vornehmen zu
lassen.

5. (Nr. 857.) Petition mehrerer Weinbergbesitzer in
Oberpöritz, Pillnitz und Hosterwitz, Gottfried Zentsch's
und Genossen, den Erlass des an das Kammergut Pillnitz zu
entrichtenden Weinmostzinses betreffend; eingeführt vom Abg.
Kell aus Dresden.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

6. (Nr. 858.) Petition der Gemeinde Clausnitz, be-
treffend den Wegfall des Lehngeldes und anderer Feudal-
abgaben.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

7. (Nr. 859.) Der Abg. Jacob überreicht und bevor-

*) Abwesend sind die Abgg. Auerstwald, D. Fischer, Heeren,
Hitzschold, Hohlfeld, Meinel, Reuher, Riedel, D. Schaffrath,
Steche, v. Trübschler.